

## Ablenkung bei der Fahrt: Wenige Sekunden – viele Meter!

Studien zur Nutzung des Smartphones im Straßenverkehr ergaben, dass sich die Unfallgefahr um ein Vielfaches steigert: So verdoppelt sich die Unfallgefahr bereits beim Telefonieren mit einem Gerät in der Hand. Wenn Sie auch noch Wählen oder eine Nachricht tippen, verzehnfacht sie sich sogar!

Bereits 1 Sekunde Ablenkung bedeutet bei 50 km/h, dass Sie 14 Meter „blind“ fahren. Doch keine noch so wichtige Nachricht ist es wert, einen Unfall zu riskieren und damit die Gesundheit und das Leben Ihrer Mitmenschen in Gefahr zu bringen!



Der Blindflugrechner der BG Verkehr zeigt Ihnen, welche Strecke Sie bei einer Ablenkung während der Fahrt „blind“ zurücklegen.

### Mehr zum Thema:

▶ Weiterführende Information zum Thema Ablenkung im Straßenverkehr finden Sie unter [www.bg-verkehr.de](http://www.bg-verkehr.de) (Webcode: 20853703).

## BG Verkehr

Geschäftsbereich Prävention  
Ottenser Hauptstraße 54  
22765 Hamburg  
Tel.: +49 40 3980-0  
Fax: +49 40 3980-1999  
E-Mail: [praevention@bg-verkehr.de](mailto:praevention@bg-verkehr.de)  
Internet: [www.bg-verkehr.de](http://www.bg-verkehr.de)

## Verkehrssicherheit



# Aufmerksamkeit im Straßenverkehr

Lenken statt Ablenken



Blöde Idee!

Schlaue Idee!

Dass Ablenkung im Straßenverkehr tödlich enden kann, wissen die meisten. Doch nur die wenigsten bleiben stark und lassen sich nicht ablenken.

Schnell ein Blick aufs Smartphone oder nur kurz eine Nachricht beantworten – in den meisten Fällen geht so ein Verhalten gut. Genau diese Erfahrung fördert aber das eigene Fehlverhalten und macht leichtsinnig. Geschieht dann etwas Unerwartetes, ein Stauende voraus oder das plötzliche Bremsen oder Abbiegen eines vorausfahrenden Fahrzeuges, kann es schnell zu einem Unfall kommen.

Der Mensch kann sich nur auf eine Tätigkeit ganz fokussieren und das Führen eines Fahrzeuges benötigt die gesamte Aufmerksamkeit. Deshalb muss die Konzentration auf die Fahraufgabe oberstes Gebot sein. Auch eingeschaltete Fahrerassistenzsysteme nehmen Ihnen die persönliche Verantwortung nicht ab.

**Fahrerinnen und Fahrer sowie Führungsverantwortliche sind gemeinsam gefordert, damit die Straßen sicherer werden.**



Kurze Ablenkung – schlimme Folgen!

## Was können Sie als Fahrerin oder Fahrer tun?

- Halten Sie die Sicht aus dem Führerhaus frei.
- Programmieren Sie Ihr Navigationsgerät vor Fahrtantritt.
- Konzentrieren Sie sich uneingeschränkt auf den Straßenverkehr.
- Legen Sie Ihr Smartphone bereits vor Fahrtantritt außer Reichweite. Schalten Sie es stumm, in den Flugmodus oder aktivieren Sie die Nicht-Stören-Funktion.
- Halten Sie für Telefonate an und telefonieren Sie im Stillstand. Ist während der Fahrt ein Telefonat unbedingt nötig, nutzen Sie die Freisprecheinrichtung des Fahrzeuges.
- Essen Sie nicht während der Fahrt.

**Ihre Aufmerksamkeit gehört ausschließlich dem Straßenverkehr!**

## Was können Sie als Führungsverantwortliche tun?

Gehen Sie mit gutem Beispiel voran.

- Schaffen Sie die Voraussetzungen dafür, dass Telefonate nur im Stillstand oder wenn nötig nur über Freisprecheinrichtungen geführt werden.
- Treffen Sie Regelungen für die Nutzung von Smartphones in Ihren Fahrzeugen, z. B. mit einer Betriebsanweisung.
- Appellieren Sie an die Vernunft Ihrer Fahrerinnen und Fahrer und lassen Sie nicht locker.
- Optimieren Sie interne Kommunikationswege, damit die Fahrt möglichst ungestört verlaufen kann.

**Wer Verantwortung trägt, muss vorausdenken und zur rechten Zeit handeln. Machen Sie deshalb das Thema Verkehrssicherheit zur Chefsache und zu einem Bestandteil Ihrer Unternehmenskultur!**